NATURSCHUTZBUND - LANDESVERBAND THÜRINGEN e. V.

Die Erfahrungen der unterschiedlichsten Vereinigungen und einzelner engagierter Bürger beim Schutz und der Erhaltung der heimatlichen Natur in ihrer Vielfalt waren für uns Veranlassung, auch in Thüringen kurzfristig zur Gründung eines Naturschutzbundes aufzurufen, um bereits im Vorfeld der Wiederbegründung der Verwaltungseinheit "Land Thüringen" die erforderlichen Vorarbeiten leisten zu können. Diese Gründungsveranstaltung fand am 31. März 1990 im Beisein von etwa 100 Naturfreunden aus ganz Thüringen in Jena statt. Fast zeitgleich kam es auch in Sachsen , Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg zur Gründung entsprechender Landesverbände. Hierbei gingen wir von der Erkenntnis aus, daß für eine wirksame Naturschutzarbeit künftig neben der staatlich-administrativen Seite eine parteiunabhängige, privatrechtliche Organisationsform erforderlich ist. Sie soll Gesprächspartner für alle in politischer wie auch in wirtschaftlicher Verantwortung stehenden Kräfte sein, praktische Naturschutzarbeit vor Ort leisten, die naturwissenschaftliche Heimatforschung als Grundlage einer wirksamen Naturschutzarbeit fördern und die Ideen des Naturschutzes in weite Kreise der Bevölkerung tragen.

Der Naturschutzbund - Landesverband Thüringen versteht sich als Teil des "Naturschutzbund Deutschland e.V.", hervorgegangen aus der traditionsreichen, über 90jährigen Geschichte des "Deutschen Bundes für Vogelschutz" (DBV), zu dessen Gründungsmitgliedern der bekannte Thüringer Ornithologe KARL THEODOR LIEBE zählte.

Die globale Zerstörung unserer eigenen Lebensgrundlagen durch eine bedenkenlose Nutzung und Belastung der Natur hat zur Einsicht geführt, daß der Schutz einzelner Organismenarten oder ausgewählter kleiner Gebiete nur sehr begrenzt zum Erfolg führt. Unser Anliegen muß es daher sein, den Grundgedanken des verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur in alle Lebensbereiche hineinzutragen. Dies bedeutet, Umwelt- und speziell Naturschutz als Teil unseres Selbstverständnisses zu begreifen und unsere ökonomischen Maßnahmen damit in Übereinstimmung zu bringen.

Wir leben in einem Land, dessen Charakter durch das Wirken des Menschen mit seinen bereits Jahrtausende währenden Maßnahmen geprägt ist. Die dabei herausgebildete Vielfalt zu erhalten, erfordert aktive praktische Arbeit unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über die Entwicklung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Diese Vielfalt ist das Ergebnis bestimmter Bewirtschaftungsformen und kann nur unter entsprechenden Bedingungen er-

halten werden. Aus diesem Zusammenhang wird deutlich, daß heute Naturschutz nicht "ein sich selbst überlassen" bedeuten kann, sondern aktive Tätigkeit unter Berücksichtigung der jeweiligen speziellen Schutzziele.

Schwerpunkte der Arbeit des Naturschutzbundes sind:

1. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Organisationen, staatlichen Naturschutzbehörden und wissenschaftlichen Einrichtungen, die Umwelt-, Natur- und Landschaftschutz betreiben;

2. Mitarbeit bei der Vorbereitung gesetzlicher Regelungen und Stellungnahmen zu allen Problemen, die den Naturschutz betreffen; Kontrolle ihrer Einhaltung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit;

3. Entwicklung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit und Umwelterziehung, vor allem im Bildungswesen, der Jugendarbeit, in Betrieben und in Einrichtungen, die unmittelbar in der Landschaft tätig sind;

4. Förderung der Erforschung von Flora und Fauna; Biotop- und Ökosystemanalyse;

5. naturnahe Bewirtschaftung geschützter Wiesen, Felder, Wälder, Gewässer u. a.;

6. aktive Mitarbeit bei der Pflege und Betreuung von Schutzgebieten (Biosphärenreservate, Nationalparke, Naturschutz- und Landschutzgebiete, Naturdenkmale) sowie Biotop- und Artenschutz auch außerhalb von Schutzgebieten;

Die Erfüllung dieser Aufgaben erfordert die Einbeziehung möglichst vieler mit ihrer Heimat verbundener Bürger aller Berufsgruppen, die hiermit zur Mitarbeit und Anmeldung im Naturschutzbund ermuntert werden sollen sowie die Gründung von Kreis- bzw. Ortsgruppen des Landesverbandes in möglichst allen Kreisen des künftigen Landes Thüringen. Um auf allen staatlich-administrativen Ebenen aktiv werden zu können, sollen sich die Strukturen unseres Naturschutzbundes diesen Verwaltungsebenen entsprechend anpassen. Innerhalb einer Orts- bzw. Kreisgruppe können sich dann spezielle Fachgruppen zusammenfinden, die wiederum ihre fachliche Arbeit über Landesfachausschüsse koordinieren, anleiten, Tagungen organisieren und fachspezifische Publikationen herausgeben können.

Auch wer aus beruflichen oder persönlichen Gründen nicht zu einer unmittelbaren aktiven Mitarbeit in der Lage ist, kann Mitglied des Landesverbandes werden, da er alleine schon durch seinen ideellen Einsatz und die Zahlung seines Mitgliedsbeitrages unsere gemeinsame Arbeit unterstützt. Alle

Mitglieder erhalten zusätzlich viermal jährlich die Zeitschrift "Naturschutz heute" kostenlos, frei Haus. In ihr wird über aktuelle Erfahrungen, Aufgaben und Probleme des Natur- und Umweltschutzes informiert.

Die Erhaltung und der Schutz der Lebensräume wildlebender Tiere und Pflanzen in unserem Land ist eine Pflicht, die wir nur durch den Zusammenschluß aller Naturschützer erfüllen können!

Anträge auf Mitgliedschaft im Naturschutzbund - Landesverband Thüringen können bei Dr. D. v. Knorre (6900 Jena, Ziegenhainer Str. 89, PF 101/23 bzw. bei K. Götze (6902 Jena, Kurt-Zier-Str. 4 angefordert werden.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dietrich v. Knorre
Ziegenhainer Str. 89
6900 Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz in Nordhessen

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 11_1990

Autor(en)/Author(s): Knorre Dietrich von

Artikel/Article: Naturschutzbund - Landesverband Thüringen e.V. 27-29